Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1906

280 (30.11.1906) Erstes Blatt

Der Volksfreund

Cageszeitung für das werktätige Volk Badens.

Ansgabe täglich mit Ausnahme Sonntags und der gefetlichen Feiertage. — Abounementsbreis: ins Haus durch Träger zugestellt, monatlich 70 Pfg., viertelsährlich Wt. 2.10. In der Erpedition und den Ablagen abgeholt, monatlich 80 Pfg. Bei der Post bestellt und dort abgeholt Wt. 2.10, durch den Briefträger ins Haus gedracht Mt. 2.52 viertelsährlich.

Rebattion und Expedition: Releson: Kr. 128. — Postgeitungsliste: Kr. 8144. Sprechstunden der Redaktion: 12—1 Uhr mittags. Redaktionsschluß: 1/2 10 Uhr vormittags. Juserate: die einspaltige, Lieine Zeile, oder beren Raum 20 Pfg., Lotal-Juserate billiger. Bei größeren Aufträgen Rabatt. — Schluß der Annahme von Inseraten für nächste Rummer vormittags 1/2 Uhr. Gröhere Inserate nuffen tags zuvor, spätestens 8 Uhr nachmittags, aufgegeben sein. — Geschäftsstunden der Expedition: vormittags 1/28—1 Uhr und nachmittags von 2—1/27 Uhr.

Nr. 280.

inb Deutschlore

ien Bertrag fo lüchtlinge. Die no bas Mede uffen burch bie mll

wenig verwöhn Stolhpins Ro

stag, 29. Roben: Singstands den: Singstands otwendig Dec Borstond.

1. Dezemben

tiprechende Nath ibe zu ericheinen shalb bie be-Sie sich alfo in

Teil für Lei

land, Gemeins

b; für ben gen nn; für bie In

und Berlag bes Karlsrube

Herden.

erde

rde

ackiert zu

empfiehl

isen

tz 36.

lidstadt.

n u. glai

illigft ausgeführ

k Räger,

chte Fahrrabe

azeigen.

Abonn graf

tr. 14, 4.

oet zu vermis , 8. Stod, ik mer zu vermis 23., 4. St., if

bl. Bimmer

Bu bermien

37, 2 Gt,

2 und 5 list 4. St., ift c an zwei i

28, 4. St. Ranfarben-Bi

en. Preis i 4. St. r., i er billig zu

faninchen,

Gartenvfla litifir. 16. erhalten,

afie 21, 1.

ncht Beschäft ju erfragen

40, 5. El

in ninmt

Int 33, 2

genommen. , Durinde

und Unftride

m Renber,

urg, Gieß

earten T

, Freiburg

Bilge ber

lach

irten

Bried ich

rie, B. Kar mn. 22.: 6 Pongin,

Habrifarbi

Bungen.

Rendt,

atharine terin von D

fälle: min ensikuecht min 10 J. 8 M.

rmieten.

bliertes

ahe 58.

inen

ktion.

Erstes Blatt.

Karlsrube, freitag den 30. November 1906.

26. Jahrgang.

Blätter mit zusammen 6 Seiten.

Bur fleischvertenerung die verdoppelte Broivertenerung.

Bir haben ichon verschiedentlich barauf bingewiesen, daß die Brotverteuerung, die wir dei der Zolltariffanpagne vorhergesagt haben, fommen wird. Jest ist sie schon da, wenn sie and noch nicht allgemein in Erscheinung tritt. Aus Met wird der Frkf. Zig. vom 20. Nov. berichtet:

Met, 20. Nov. Die hiefige Bader-Innung befchlog geffern eine abermalige Erhöhung bes Brotpreifes, Die britte feit Erhöhung ber Rorngolle. Die einheimifche und bie italienifche Arbeiterbevollerung, bie früher ausschließlich Weiß brot genoß, wendet fich bereits feit langerer Beit bem Schwarzbrot gu, ba fie bie hohen Beigbrotpreife nicht mehr erfcmingen fann. Un den Tagen, wenn die Truppen ihr Rommig. brot faffen, fieht man Scharen bon Frauen unb Rindern die Rafernen umftehen, die ben Golbaten, beren Muttergroschen noch zum Beifibrot langten, burch bie Gitter ber Einfriedigung ihr Brot abhan-

Mit der durch die Bolle bewirften Bertenerung bes notwendigsten Nahrungsmittels scheinen sich aber die Agrarier und ihre Helfershelfer noch nicht Folge haben mäßte.

Das foll natürlich in gesetymäßigen Formen geschehen. Wie man unter bem Borwand, bie trätigeren Schuftern ftarler gu belaften, die Groß-beiriebe im Rleinhandel burch Sonderfteuern gu erdroffeln sucht, so will man nun auch den Groß. mühlen an den Stragen. Selbstverständlich find bei blefem Spiel auch wieder die Agrarier die Rartenmider — sonst würde die Regierung überhaupt nicht mitmachen. Es wird nur agrarische Mittel-standspolitik gemacht. Der Regierung wird es nicht einsallen, eine Antisartell- oder auch nur eine Autigroßindustriepolitif zu betreiben, um die Gelb. fländigkeit der Zwerg- und Mleinbetriebe zu er-halten. Aber wo es sich um Junkerwünsche handelt, da wird das Widersinnigste Geset, das lingerechteste ausgleichende Gerechtigkeit. Schon seit Anfang Mai diefes Jahres geht der Sput einer ftaffelformigen Mablen-Umfabsteuer um. Rad einer Eingabe der Sandelstammer in Dortmund verlangen die Freunde der schmerstillenden Erdroffelungsfteuer eine Staffel auf olgender Grundlage: Eine Mihle von 300 Tonnen Jahresvermahlung hat für die Tonne 1 Pf., eine Rühle von 30 000 Tonnen Jahresvermahlung für bie Tonne 1 Mi., also das hundertfache, eine Mühle bon 100 000 Tonnen Jahresvermahlung für bie Tonne 3,33 Mf., also das dreihundertdreinuddreißigfache, eine Milite bon 200 000 Tonnen für die Tonne 6,68 Mit., also das sechshundertsechsund-

Die Jahressteuer einer Mühle würde sich nach bieser Staffelung bei einer Jahresvermahlung von 800 Tonnen auf 3,00 Mt., bei 1000 Tonnen auf 83,27 Mt., bei 10 000 Tonnen auf 3332,67 Mt., soil die Einsuhr billigeren ausländischen Getreibes bei 30 000 Tonnen aber schon auf 30 000 Mt., bei erschwert werden durch die Erdrosselung der 100 000 Tonnen auf 333 326,67 Mt., bei 200 000 leistungsfähigen Abnehmer des Getreidehandels Tonnen auf 1 333 306,67 Mt. ftellen ufm. Das und durch die fünstliche Erhaltung der teurer pro-

einer Eingabe an den Reichstag über die volks-wirtschaftliche Bedentung der Frage folgende in-teressante Ausführungen: Die jährliche Mahlmenge im ports und eine dritte durch die Erhöhung
Bertiebe! In betriebe! In der Geinberuch der fchreibt der Bad. Landesbote ironisch: Berschiedene Bentrumsblätter sot für Weizen im Deutschen Reiche stellt sich auf girla der Dahlkoften! 160 Millionen Doppelgentner (1 Tonne gleich 10 Doppelgeniner). Davon entfallen auf die Groß- Regierung ihre Plane ausführen, wird Deutschland mühlen mit einer Tagesleiftung von 1000- 3000 Doppelgentner 50 Millionen Doppelgentner. Die gebarbte Maffe fein! Wie lange wird bas beutsche herstellungskosten schwanken je nach Größe und Bolt solche wahnwitzige Wirtschaft noch lamms-lage der Mühlen zwischen 1,75 Mf. pro Doppel- geduldig gewähren lassen? gentner bei 600 Doppelgentner und 3,50 Mf. bei Buzüglich 25 Pf. Profit, in Summa 1,50 Mf. an-100 Mill. Da. in Glein- und Mittelbetrieben auf 2.84 Dit. pro Dz., 50 Mill. Dz. in Großbetrieben auf fershelfer überfteigt nachgerabe alle Grenzen. 1,50 Mit, pro Ds. Tagu tommen noch 10 Millionen Doppelgeniner Moggen. Sierfilr ift ein Cinheits. ab von 1 Mit. Mahlloften eingefest, fo daß fich für ben beutschen Konfum die Gesamtmabltoften auf 339 Millionen Mark stellen. Wirden die untationellen kleinen und fleinsten Betriebe ausgeber Großmühlen gugrunde legt, eine Er parnis von 184 Millionen Mart pro Jahr gemacht werben. Erhöhung ber Mahltoften gur Folge haben.

feinen Finger rühren.

Clauben, durch die Großmilhlen würde ber Ge- empfiehlt, den Spieg umzukehren und ben Konfervativen Rachfolger, ben bie Oertelgarde burch Tone angeblichen bie Abficht besteben, biese Summe nicht mitzuteilen, um

die Störer der Bolfspilinderei vernichten. Ja, daß

tung bie bolle Bahrheit freimutig ausgufprechen. Seit girfa 12 Jahren ift Deutschland aus einem Getreibe Golge gehabt, bag bei einer guten beutschen Ernte len Bartei. Roggen und Weizen in ganz ungeheueren Mengen aus bem beutschen Reiche ausgeführt werden. . . .

Das aus bem beutiden Reiche ausgeführte Betreibe muß unbedingt erfett werben, ebenfo auch noch bas fich ftets ergebende natürliche Manto ber beutschen Betreibeernte. Der Betreibehanbel, bor allen Dingen aber bie Großmühleninduftrie, bat bie bochmichtige Aufgabe, ben Ausgleich burch Ginfuhr ausländifchen Getreibes wieder berguftellen. Mur biefe berfügen fiber einigermagen betrachtliche Getreibebeftanbe. Deutschland innerhalb swei Monaten eine Sungerenot Antragfteller für bie Berftorung ber Grogmublen."

möglich eine genaue Aufnahme ber Bestände von Brotgetreibe im beutschen Reiche borgunehmen und giver a) bon inländischem Getreibe, b) von ansländischem biefer Aufnahme, babon find wir fest übergengt, mare ein so erschreckenbes, daß dann die Plane der Antragimmer noch, mit dem Doppelspiel, nach links und nach
fteller für die Umsatzteuer fofort von der Bilbfläche

Bu einer entichiedenen Ablehming ber projettierten Bernichtung ber Großmiblen tommt die befinden fich bie Nationalliberalen bei ber Rachmahl in den Erwägungen:

mühlen hergestellten Mehles und seine höheren Brobuftionstoften bergen bie Wefahr einer leberschwemin fich. Ober, wenn bie Debleinfuhr burch bie fant. tatspoligeiliche ober abnliche Borichriften unterbunben werden follte, ift eine empfindliche Del. und finnigen an, dech ja feine folden Streiche gu maden: Brotverteuerung unbermeidlich. Jedenfalls aber wurbe in bem einen wie bem anberen Ralle nach Begfall ber Großmühlen und ihrer großen Borrate an gefundem, lagerfähigem in- und ausländischem Getreibe in Ariegezeiten die Mehlberforgung unferer Truppen auf große Schwierigleiten ftogen, wenn fie nicht gang berfagen

Es find herrliche Perspettiven, die sich hier für fedgigfache gu gablen als die Mible der erften bas deutiche Bolt eröffnen. Bur goll wucherpolitit foll ihm noch eine Steuer mucherpolitit, zur Fleisch teuerung noch eine gedoppelte Brot-teuerung beschert werden. Roch mehr als es schon durch die Bucherzölle der Handelsverträge geschieht, eine folde Staffelung die Erdroffelung der duzierenden, das Mehl und das Brot ftarter be-Großbetriebe jum Biel hat, liegt auf der laftenden Aleinbetriebe, durch die Bernichtung der Die Wittener Walzen-Mühle A.G. macht in betriebe! Zu der Verteuerung des Brotes durch

Wenn die Agrarier und die von ihnen beherrichte bald ein einziger großer hungerturm für die aus-

Wie man uns mitteilt, ift eine Bonfottbewegung en Zwergmutten. Gur die eigentlichen Groß. ber Baderinnungen und Konfumbereinigungen gegen müglen wird aber ein Rojtenfat bon mir 1,25 DR., Diejenigen Mühlenbefiger im Gange, die für die Umfagbesteuerung der Großmühlen sind. Die Argegeben. Danach ergibt fich folgende Rechnung: beiter haben alle Ursache, die Nugen offen gu fellen fich die Mahl often im Durchichnitt für halten, denn wir geben bedentlichen Beiten entgegen. Die Frechbeit der Agrarier und ihrer Bel-

Badische Politik.

Immer verzweifelter

wird die Lage, in welcher fich ber Liberalismus befindet. chaftet, dann tonnte, wenn man den jesigen Cat herr Ba d'er plant bie Bernichtung der Rationallibera. Heberficht in 19 Gemeinden des Landes für 68 Reb. Die Erdrossellung der Großmühlen würde natürlich berspricht. Reuerdings ermuntert er bie Ronfer. bon 15 261,18 MR. nach Artisel 1 des Gesetzes bom 18. 1,20 Uhr. Die Rolonialberatung wird fortgesetzt. die entgegengeseite Breisentwidelung, eine folosiale vativen zu intensiper Agitation und ftellt ihnen für Juni 1892 Befreiung von ber Grundsteuer Dan follte nun meinen, den Agrariern fonnte einiaffen, die bedingung bes auf die Steuerkommiffarbegirte Baben 1, Bogberg 2, mit ben Leitfagen murben feine Freunde im allgemeinen es gleichgiltig fein, ob das Getreide in großen oder Bentrums in Aussicht. Angesichts biefer jest offenfun Bretten 2, Bruchfal 2, Sppingen 4, Bengenbach 1, Lauba einverstanden fein. 3m übrigen wollten sie abwarten, deinen Mühlen vermablen wird. Ja, wenn es fich bigen Beftrebungen gur Bilbung eines parlamentarifden 4. Offenburg 1, Tauberbifchofsheim 1. nur um die Müller handelte, dann würden die "Blod's der Rechten" wird den Nationalliberalen schwum-bundlerischen Mittelftandspolitiser, die für Riesen. merlich zu Mute. Die Geidelb. Itg., bon der man sagt, luter und große Agrargenoffenschaften schwärmen, daß fie herrn Bildens febr nabe ftebe, halt bas Baderice Unterftühungsangebot an bie Ronfervatiben Beil aber die menschenfreundlichen Agrarier für fo bedenflich, bag fie ben nationalliberalen

man dirett Bollgaunerei betreibt, um beffer preis- Roften der Nationalliberalen berwirklicht wuchern zu können, beutet die erwähnte Eingabe werden konnte, benn schlieglich haben die Konfervativen gang — gart in folgenden Aussichtungen an: boch nur in solchen Begirten Aussicht, vorwärts zu tomboch nur in folden Begirten Ausficht, bormarts gu fom- beitenben Maffen bis gur Unertraglichteit gewochfen ift. "Bir halten uns verpflichtet, über diese Behaup- men und Mandate gu erhalten, die heute im Besite der na die volle Babrbeit freimutig auszusprechen. Seit National- und Linksliberalen find. Aber abgesehen babon: ein Battieren ber Nationalliberalen mit ben importierenden Lande wieder ein Getreide exportieren. Ronfervativen hatte ben Bruch des liberalen Blods gur bes Land geworden. Die damals geschehene Auf. absolut noiwendigen Folge. Das aber ware wiederum Maffen findet taube Ohren. hebung des Identitätsnachweises für Getreibe hat die gleichbedeutend mit einer Sprengung der nationallibera-

herr Ummon und einige andere "Bolitifer" find allerbings ber gerabezu findischen Meinung, nur ein foldes Doppelfpiel tonne ben Nationalliberalen noch Rettung bringen. Gie bergeffen babei nur bas eine, bag biefes Doppelfpiel eine praftifche Unmöglichfeit ift, benn bie Linksliberalen tonnen und werben es nicht mitmachen. Sprengt man aber ben liberalen Blod auseinander, fo gleichzeitig bie nationalliberale Partei. Das mare gleichbebeutend mit einem Gieg ber Reaftion, ber aber wenigftens bas eine gute gur Folge hatte, daß Burbe biefe Ginfuhr nicht erfolgen, fo würben wir in Die reinliche Scheibung, ohne bie eine Gefundung des Liberalismus undenfbar ift, erfolgen murbe. Der haben. Das ware dann der Gipfel der Beisheit der fein, denn die Bolitit der Aationalliberalen arbeitet 30 766 597 weiblichen Bersonen, zusammen 60 641 278. Die Brotwucherpresse wird diese Behauptungen und bleibt eine Allusion, solange die reinliche Scheidung natilrlich als eine mahlose, gehässige, wahnwitzige von den reaktionären Elementen nicht mit aller Gründ-Berleumdung brandmarken. Man kann sich die lichkeit vollzogen wird. Es ist möglich, vielleicht sogar lichkeit vollzogen wird. der Reaftion in die Sande. Die Itberale Einigung ift Die Zunahme gegen die Zahlung vom 1. Dezember 1900 und bleibt eine Junion, solange die reinliche Scheidung beträgt 2 147 434 mannliche und 2 126 666 weibliche, zuber Reaftion in bie Sande. Die Itberale Ginigung ift begussen zu wollen. Zum Follwucher soll noch bie Erd rossen die Berden die Erd rossen die Berd ro nicht mehr möglich tft. Jebenfalls ift bie jebige Gituamöglich. Riemand weiß im liberalen Blodlager, was boribin begeben. a) von inländischem Getreibe, b) von ausländischem noch in den nächsten Jahren werden wird. Die Links-Getreibe und c) von fertigem Mehl. Das Ergebnis liberalen mögen die hoffnung nicht aufgeben, daß die Nationalliberalen vernünftig werben und biefe hoffen

In großen Röten

Sandelstammer Dortmund aus folgen- Borrach-Band, die infolge ber Beforberung bes Abg. Obfircher jum Landgerichtsdirektor notwendig Die geringe Qualitat des in Rlein- und Mittel- geworben ift. Die Freifinnigen wollen einen eigenen einen folden proflamiert und bie Unterftugung bes Benmung Deutschlands mit fclechtem ausländischen Mehl trums vielleicht icon im erften Bahlgang gu gewärtigen bat, ware bas Mandat Obtirchers bebentlich gefährbet. Sanderingend fleht beshalb die Bad. Landeszig, Die Frei. waltung eine tatholifde Sandarbeitelehrerin. Die bet-

rechts zu pattieren, die brobende Bentrumsberrichaft gu

Denft benn ber Lorracher Freifinn auch gar nicht baran, wie fich in ber zweiten Rammer bie parteipolitifche Ronftellation geftalten wurde, wenn von Borrach. Land eima ein Bauernbundler in den Landtag feinen Einzug halten wurbe. Die nächfte Ronfequeng ware bie Befegung bes Brafibentenftuhis burch einen Bentrumsmann und ein Gieg bes Bentrums, einzig und allein herbeigeführt durch die Uneinigkeit der Liberalen in einem fleinen Begirt, in dem obendrein ber Freifinn nicht bas numerifche llebergewicht befibt. Den Bugus einer Rachepolitit barf in Baben feine liberale Gruppe treiben, will fie nicht gang birett bem Bentrum in die Sande arbeiten.

gang ohne, nur bergift bas Blatt, bag bie Rationallibe- griff ber Minifterprafibent Bed mit einer Erflarung ralen mit ihrer Politif bem Bentrum nicht minder in die ein, in welcher er barauf hinwies, bag ber Schiedsfprud Sande arbeiten. Riemand mehr als die nationallibe- bes Bahlreformausichuffes über die Bahl ber bohmifche ralen leitet dem Beutrum feit Jahrzehnten bis auf ben und beutschen Manbate refpettiert werben muffe. Wer heutigen Tag bas Baffer auf bie Mühlen. Und noch an bem Schiedsfpruch rubre, ber rubre an ber Babl. nicht. Das ift bas fchlimmfte.

Rum Rapitel "Gidbruch ber Beamten"

Berichiebene Bentrumsblatter fowie die tonferbatibe Bad. Post haben jene Beamten, bie bei ben letten für das Zentrum tandidierte und in der Stichwahl worden. durch das berühmte Dochzeitsfadelplatat die Bentrumsleute gur Wahl ber Berren Frant, Rolb und Schaier ift ber Meinung, daß er burch fein Gintreten für bie rale Chermell mit 5782 Stimmen fiber ben Ranhaften Ueberzeugung nach bie Gozialbemofraten gegen- genannte Wahlfreis war auch bisher burch einen Libeüber ben Liberalen bas fleinere Hebel waren, feine ralen vertreien. Bflicht als Bürger und Beamter in bollem Mage erfillte. Man muß gestehen, bag herr Trenfle burchaus folgerichtig handelt.

Grundfiener : Itadilafi.

Im Sabre 1908 wurde nach ber amtlich gefertigten Ien, foweit ihm bas möglich ift. Diefem Biel feines grundftude mit einem Gefamtflacheninhalt von 6 heftar Freiherr b. Stengel. Strebens ordnet er jedes Mittel unter, bas ihm Erfolg 51 Ar 88 Quadratmeter und einem Befamtftenerfapital ben gall, bag fie fich nicht mit ben Rationalliberalen fur funf Jahre gewährt. Davon entfallen Gemarfungen tor habe fich mit flugen handlungen flug eingeführt und

Deutsche Politik.

Urnimfure und Gleifchteuerung.

Unsere heutige Nummer umfakt iteldeimport gefördert und dadurch die Wucher- in allen jehigen Bentrumsbezirken liberale Wahlhilfe Mistrauens scharf zu machen versucht hat, beeilt sich, die Blätter mit zusammen 6 Seiten. in allen jehigen Bentrumsbezirken liberale Wahlhilfe Mistrauens scharf zu machen versucht hat, beeilt sich, die Bundicken, wo sie sich entschlieben, eigene Kandidaten Riebe und Zuneigung der "Notleibenden" zu gewinnen. Weite wir bereits vermuteten: durch Tatenlosigseit. Der Dabei wird überfeben, bag biefes Blanchen nur auf alte Rurs, ber durch ben Dalminer Schweineglichter gur Benuge belaftet ift, foll weiter gefteuert merben, unbefummert barum, bag ber Rotftanb befonbers ber ar-Der herrschenbe Rurs verlangt es, bag man fich bie Freundschaft ber Junter und Juntergenoffen, ber Bleischberteuerer fichere, wenn man an ber Stelle ftebt. auf der ber Dalminer ftand. Der hungerschrei ber

> Jeber Solbat in Dentich-Sudweftafrifa toftet bem Reiche pro Jahr 10 000 Mart. Da bie Angahl ber gurgeit in jenem Schubgebiet befindlichen Golbaten über 14 000 beträgt, fo tann man fich fcon bieraus eine Borstellung machen, wie hohe außerorbentliche Aufwendungen für jene ungludfelige, gum großen Tett aus Candwuften bestehende Rolonie gemacht werben muffen. Bahrhaftig, unfere tolonialen Liebhabereten tommen uns teuer gu ftehen, felbft wenn man ben Berluft fo vieler maderer Menfchenleben nicht mit in Rechnung fest!

Die endgültigen Ergebniffe ber Bolfegahlung bom 1. Dezember 1905 ergaben eine Bevölferung im 30 756 597 weibliden Berfonen, gufammen 60 641 278. fammen 4 274 100 Berfonen.

tion für ben Liberalismus fo bermorren als nur irgend 148 540 beutschen Musmanberern haben fich 134 862

Mus einem Unternehmerblatt.

"Ob Cozialbemofrat, ob driftliche Arbeiter, ob Anhanger ber hirfd-Dunderfden Richtung, fie alle finben fich auf bem Boden eines wirtichafterebolutionaren berschwinden wurden. Statt dessen würde die sesortige bermeiden. Die eine wie die andere Auffassung beruht Gegner zeigt die Rotwendigseit, auch gemein am II ufionen. gegen alle Gemerticaften Gront gu machen". (Arbeitgeberzeitung, 25. November 1908.) Mertis euch, ihr Arbeiter!

Ratholifche und proteftantifche Strumpfe.

In ben fatholifden Rloftericulen in Mugeburg follte ten aufftellen. Da der Bauernbund ebenfalls ber Dandarbeiteunterricht unter die Aufficht ber fur bie übrigen Maddenschulen angestellten Auffichtsperfon geftellt werben. Beil biefe Sandarbeitelehrerin aber gufällig protestantifch ift, verlangte bie ftabtifche Schulberben städtischen Rollegien aber beschloffen — allerbings erft nach langer Beratung - ber protestantischen Oberlehrerin auch ben fatholischen handarbeitsunterricht gu übertragen. — In Augsburg, wo es im städtischen Kranfenhaufe, ein einziger Bau, neben protestantifden und latholifchen Aborten auch dirett nebeneinander mit vollig getrenntem Betrieb eine protestantische und eine fatholische Küche gibt, wäre ce auch auf diese Dummheit nicht mebr angetommen.

Husland.

Defterreich.

Die Regierung und bie Bahlreform Die Befürchtung ber Babifchen Lanbeszeitung ift nicht In Die Debatte über Die bohmifche Bablfreiseinteilun immer schen und begreifen die Rationalliberalen bas reform, mit ber bas Schrafal bes Reiches nicht. Das ift bas schlimmfie. promit bes Bahlreformausschuffes feft, ba fonft bie furchtbarften Erichütterungen gu gewärtigen feien.

Gine Miniftertrifis ift ploglich ausgebrochen Landiagswahlen für bie Wahl von Sogialbemofraten Die Urfache liegt in ber Feinbfeligfeit bes früheren eintraten, bes Etbbruches begichtigt. Giner ber liberalen Minifterprafibenten Moret, beffen Stellung fo schwer Beleidigten will sich bas nicht länger gefallen zu bem Bereinsgeset von bornherein zweifelhaft war. laffen. Gerr Rebifor Erentle, ber in Karlsrube Moret ift bereits mit ber Rabinettsbilbung beauftragt

Gine Radwahl fand am Mittwoch in Sub. aufforderte, will die erwähnten Blatter verflagen. Er bersfeld, Graffcaft Jorf, ftatt. Es fiegte ber Libe-Sogialbemofraten in feiner Beife feinen Beamten- bibaten ber Arbeiterpartei und ber Bartet ber und Burgereid verlette, vielmehr, ba feiner gewiffen- Unioniften, die 5422 begiv. 4844 Stimmen erhielten. Der

Deutscher Reichstag.

(120. Eigun

* Berlin, 29. Robember 1906. Um Bundesratstifd v. Efdirfdit, Dernburg

Brafibent Graf Ballefirem eröffnet bie Gipung um

Mbg. Dr. Gemler (nati.) erflärt, ber Rolonial-Dires wie bie Erwartungen des Reichstanglers fich erfüllen liegen. Geine Freunde wollten bem neuen Rolonial Direftor gern Bertrauen ichenfen. Er, Rebner, bitte ben Rolonial-Direttor ausbrildlich, boch bem Reichstage eine Aufftellung unferer militarifden Ausgaben in unferen Es ift gefommen wie gu erwarten mar. Bobdens famtlichen Rolonien gugufiellen. Burbe bierfiber freific

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

nicht unterstützen wurde. Er erklare namens berfelben, lautert hierauf an ber Sand ber ber Borlage beigegebebag bas Pringip ber Expeditionen in unerschloffene Be- nen Karte ben Blan ber beschränften Schutzone, 100 biete wie ber Gegend des Tichabsee, der Caprivi-Infeln ufw. auf jeben Fall von feiner Frattion abgelehnt wer ben. Wir erwarten bom Rolonial-Direftor bie bestimmte Erflärung, daß er nur foloniale Konzentrations-Politif treiben werbe. Rebner bemängelt einige ber gemachten Rentabilitätsberechnungen, inbesondere hinfichtlich ber Bahn Swafopmund-Raribib und Raribib-Binbhuf. Richt aus Rolonialfchwarmerei treibe man Rolonialpoli= tif, fondern weil bas für bas Bebeihen Deutschlands unumgänglich notwendig fei. Bum Nachtrags-Etat über-gebend erflärt Rebner: Was hier vorgelegt werbe, bas fei bas alte Spftem, nach bem bie ungulängliche Bahn Swafopmund—Windhuf und im borigen Jahre die Bahn Luberigbucht-Rubub gebaut worden fei. Geine Bartei. freunde feien nicht weiter bereit, von Fall gu Ball biefe oder jene Bahn gu bewilligen. Jest muffe es heißen: Das ift unfer Bauprogramm! (Lachen und guruf ber Cogialbemofraten: Alfo noch mehr Gelb für die Rolonien?) An eine Raumung bes Gubens fei nicht gu benten. Beimfen-Sottentottenbanden auf beutsches Gebiet wieder übergetreten feien. Die Dot unferer Truppen braugen fei schen Baterlande gegen die Truppen draußen. Daß das gleich behandeln.

Abg. Frhr. v. Richthofen (fonf.) beginnt mit einem Dant an ben Reichstangler, bag er fo lebhaft für bie Be amten eingetreten fei. (Beifall rechte.) Dem befonberen Berichtshofe ftebe er mit gemischten Gefühlen gegenüber. Der Firma Tippelsfirch fei nichts vorzuwerfen. Die Rirma Bormann fei gu Unrecht mit Rot beworfen worben. Es fei ihr bisber nicht nachgewiesen worden, daß fie nicht nach taufmännischen Gesichtspunften gehandelt habe. Man werde abwarten muffen, was die Konfurrengfirmen leifteten. Un der Berfahrenheit ber Dinge habe nicht nur die Kolonialverwaltung, fondern auch der bem neuen Rolonial-Direftor, ben Reichstag auf einen anderen Standpuntt gu bringen, an ber Unterftütung feiner Frattion folle es ihm nicht fehlen. Er, Redner, habe bas Butrauen zum Kolonial-Direftor, bag er feine Beziehungen zu ben Rreifen, in benen er bisber gelebt hat, benuben werbe, um möglichft viel faufmännisches Rapital in unfere Rolonien gu ziehen. Bon uferlofen Gifenbahn-Programmen, wie fie ber Abg. Gemler gu empfehlen icheine, möchte er warnen. Dringend notwendig fei die zugeficherte Regelung des Beamtenrechtes und ber bom Kolonial-Direftor nicht behandelten Frage ber Besiehungen ber Gingeborenen. Rebner fpricht fodann weiter bie Buftimmung feiner Fraftion gur Bahnborlage aus. Gie bewillige gern die geforberten 8 Millionen, aber bie gangen Berhältniffe bebürften einer eingehenden Brufung in einer Rommiffion. Bas notwendig fei, werbe feine Bartei immer bewilligen.

Rolonial-Direttor Dernburg führt aus: Er fei fehr bankbar, bag alle Parteien sich bahin ausgesprochen haben, baß fie bie Borlage, bie er gemacht habe, prüfen werden. Man werde aus den Kolonien nie elwas rechtes machen, fo lange bie Leute bort nicht finangiell felbstänbig geftellt würden. Go lange fie nicht am eigenen Leibe fpurten, was die Cache toite, fo lange wurden fie nicht fparen und fo lange fie nicht bas Wefühl hatten, bag fie braugen felbständig mirtichaften fonnten, fo lange würde man nicht die Leuie hinausbefommen, die bort nötig feien. Der Rolonial-Direction behandelt bie Kritit bes Abgeordneien Gemler an ben Dentschriften. Diefer habe nicht genügend auseinander gehalten die rentablen und bie werbenden Werte. Besonders angegriffen fei die Schähung ber Werte ber Gingeborenen-Unlagen. Um einen Anhaltspunkt hanble es fich bier, um nichts weiter. nichts anfangen. Er, Redner, befinde fich damit mit bem tonfervativen Redner in voller Uebereinstimmung. Der Rolonial-Direftor ermibert bann auf Reuferungen Schadlers. Das Rolonialamt habe in einem Bierteljahr nicht weniger als 60 000 Eingänge, die könnten nicht von einer einzigen Berfon überfeben werben. (Gehr richtig rechts.) Er tue es, fo lange es gehe. Die toloniale Entwidlung tonne nur vor fich geben giel- und planmagig. Bir bauen in diesem Jahre die Bahn Lome-Palime. Das tofte ungefähr 9 Millionen, fodann Duala-Manenguba. Diefe tofte 17 Millionen. Für 8 Millionen haben wir die Bahn Lüberisbucht ausgebaut und für weitere 21 Millionen beabsichtigt bie Regierung fie jest bis Reetmanshoop gut fuhren. Das macht etwa 60 Millionen. Das fei fein fchlechtes Bauprogramm. (Gehr mahr!) Aber man muffe borfichtig borgeben. Der Rolonial-Diref. ior verspricht bann, die Daten gu beschaffen, auf Grund

Kleines feuilleton.

Bruno Baul - foniglider Direttor. Der Berliner bienste errungen hat, dum Direktor des Berliner Kunst- vom eigentlichen Fabrikgebaude entfernt liegende geholt hatte, in Röpenid das Rathaus und beraubte, gewerbenmiseums ernannt worden sei. Die Ernennung Wohnung des Direktors Franke ist niedergebrannt. nachdem er den Bürgermeister und Kassenrendanten festerfolgte burch ben Raifer. Das fteht nicht im Simpliciffimus, fondern im Lofalanzeiger. Folglich ift es mahr! Und bas Gerücht babon ging icon lange herum, und bie tonserbative Preffe verzeichnete es mit schmerzlichem Rächeln. Folglich ift es boppelt mahr! Man fann nie wiffen . . . Gin baterlandelofer Gefelle, berüchtigter Bertreter ber Rinnfteinfunft, Mitherausgeber eines schändlichen Blattes, bas bas deutsche Bolfsleben softematifc bergiftet, alle hochften Guter ber Nation in ben Schmut gieht, wird Direttor eines ber erften preugifchen Runftinftitute, und wie lange wird es bauern, fo wirb ben jest Bierunddreißigjährigen ber Geheimratstitel gieren! Simpliciffimusstimmung bei hofe! Der rote Mops ift los, ber rote Mops ift frei! Armer Ligentiat Dumm, armer Ligentiat Bohn! Berr Bruno Paul wirb, fo fteht bei Scherl gu lefen, fein Berhaltnis gum Gimplieiffimus löfen. Es ist von ihm boch wohl nicht zu befürch. ten, bag er fein Berhaltnis gu feiner Runft. und feiner Beltauffaffung löft, und ben Stift ruben lagt, ber ihm auch im beutschen Proletariat gahlreiche Freunde erworben hat. Bruno Baul mit feinen vierunddreißig Jahren als abgeflarter foniglich preugischer Runftgreis und Studtiflinger - lieber Simpliciffimus, bas mare folimm! Unfer englischer Genoffe Balter Crane hat auch als Direttor ber foniglichen Runftafabemie in Lonbon treffliche Runftblätter ber Cache bes Broletariats und bes Sogialismus gewibmet. In England geht bas. Ob auch in Preugen, wird fich zeigen!

Dumoristisches.

Am Postschalter. "Ra, wird man denn hier end-Mich bebient?" - "Dier wird überhaupt nicht bebient,

bas Saus gleichfam gur Bewilligung zu veranlaffen, fo beren er hoffe, bas Saus zu überzengen und von biefem | Cachverftandigen noch Erplofivftoffe fich unter ben konne er erflären, daß feine Partei eine folche Politit die Bewilligung zu erhalten. Der Kolonial-Direftor er-Rilometer auf jeder Geite der Bahn, etwa drei Achtel bes Schutgebictes umfaffend. Gouverneur Lindequift wolle versuchen, eine neue Behrordnung einzuführen, bie jeben waffenfähigen Mann unter ben Gouverneur ftelle und eine Landesverteidigung ersten Ranges schaffen, damit folde Dinge wie bisher nicht wieder bortommen. Man muffe bafür forgen, daß ber Fistus in Gudweftafrita einige Einnahmen habe. Man muffe auch bafür eintreten, daß ben Farmern in Afrifa nicht eine Entdadigung, fondern eine Unterftühung gegeben werbe. (Beifall.) Das deutsche Kapital sei schwer in die Kolonien zu gieben, weil es in ber Beimat ein fehr gutes Beschäft mache. (Sehr richtig!) Man werbe es unterftuben, aber nur ba, wo es werbend eingreife. Der Eisenbahnbau sei ein Monopol. Dies sei Sache bes Staates. Monopole folle man nicht in Bribathande geben. (Lebhafter Beifall rechts.)

Abg. Ropid (frf. Bp.) erflärt: Sachliche Ausführ ungen feien milbernbe Umftanbe für feine Cache. Seine bungen von Truppen hatten ichon gur Folge gehabt, daß Fraktion geftehe dem Rolonial-Direktor bies gern gu vegen der hohen Anforderungen, die an seine Arbeitsfraft gestellt werben. Unfere Rolonien wiefen eine begroß, aber nicht so groß, wie die Undankbarkeit im deut- trächtliche Unterbilang in moralischer und wirtschaft-schen Baterlande gegen die Truppen draußen. Daß das licher Beziehung auf. Das Bolt sei der Kolonien mude, Bitboi-Gebiet tonfisziert werben muffe, davon fei er baran andere auch die Rede des Kolonial-Direktors übergengt. Man tonne die verschiebenen Stamme nicht nichts. Nationaler lieber-Bathos und gewagte Bablen Runftstüdden tonnen uns fein Vertrauen einflogen. Bei einer guten Leitung nach taufmännischen Grundfätzen würden aber auch seine Freunde die Mitarbeit bei der Entwidlung unferer Kolonien nicht berfagen, ba wir fie nun einmal haben. Dem Abgeordneten Ergberger forme er seine Anerkennung aussprechen. Ich freue mich, daß der Kolonial-Direktor die Selbstverwaltung der Kolonien betreiben will. Die Raufmannschaft batte von ihrem Kollegen etwas anderes erwartet als diese Denkichriften. Bon besonderer Logit ist bei dieser Rechnerei nicht die Rebe. Der Reichstag ift nicht ba, um Ratfel zu lofen. Der Redner befchäftigt fich fodann mit bem Rachtrags-Reichstag einen großen Teil der Schuld. Gelinge es Ctat, lebnt die Bahn ab und fordert die Zurudsendung ber im Felde ftehenden Truppen. Redner fcblieft mit ber Beienerung, daß bas beutsche Bolf au bem Optimismus, ber jest hoffahig zu fein icheine, teinen Unlag fühle, am allerwenigsten gegenüber der Kolonialpolitif. Dem Raufmann bringe feine Bartei Bertrauen entgegen, dem Zufunftsmusifer gegenüber werde bas Rapital vorsichtig fein.

Abg. Arendt (Rp.): Die großen Opfer, die gebracht wurden, berpflichten die Nation. Für unsere Truppen haben wir die lebhaftefte Unerfennung. Den Opfern muß aber ein Ende gemacht werben. Die Burudgiehung ber Truppen muß beschleungit werben. Daber ift ber Bahnbau nötig. Ein schweres Berfchulden ber Rolonialverwaltung fei, baß fie bie Bahn nicht ichon längft gebaut habe und ebenfo die Bahn Bindhut-Rehoboth. Abgefehen von Ledebour und feiner Bartei ftehe ber gange Reichstag auf bem Standpunft, bag wir bie Rolonien nicht aufgeben burfen.

Morgen 1 Uhr Weiterberatung. Schluß 81/4 Uhr.

Bur Explosion der Sprengstoff. Jabrik bei Annen.

Die gahl der Toten ift groß; es dürften 100 Tote und ca. 150 Leichtberlette in Frage fommen. llm 12 llhr nachts wurden nach amtlicher Austunft

40 Tote sestgestellt. Jedoch find in Annen schon über 100 Berwundete eingeliefert. Die Bahnverwaltung legte Sonderzüge ein, um die Flüchtlinge sortzuschaften seitigt, nachdem Deuter Pioniere die letten Roburit-Auch das Bahnhofsgebände ist zum größten Teil bestände aus den Fabrikrämmen entfernt haben. Demollert. Fortwährend treffen Transporte von Coten und Verwundeten ein, die auf provisorisch zusammengeschlagenen Tragbahren befördert werden. Gine ungeheure Menschenmenge bewegt fich auf den Strafen. Das Bild des Jammers ift entsetlich. Die Läden werden zugenagelt, um sie vor Plin- und so die Explosion des durch Feuer nicht exploderungen zu schützen. Eine große Anzahl Personen dierbaren Roburits verursachten.

hat infolge des ungeheuren Lufidruckes bas Gehör verloren.

Einem Polizei-Sergeanten wurden Urme und Beine gebrochen, einem anderen Polizisten wurde der Unterleib aufgerissen. Durch den Luftdruck wurden vielen Leuten die Aleider bom Leibe geriffen. Auch in Witten wurde großer Schaden an- wie schon gemelbet, am Samstag der Schuhmacher Wilh. gerichtet. U. a. wurde ein großes Geschäftshaus Boigt, um sich wegen seines lleberfalles auf die Ropeaus Glas und Eisen vollständig in eine Ruine um- nider Stadtkasse zu verantworten, eines Geniestreiches, gewandelt. Dur das nadte Gifengerlift ift fteben

Eisenteile mehr oder minder schwer verlegt. Eine und 8 Mann der Garberegimenter, die er fich nach Ab-Lokalanzeiger bringt die Meldung, daß der Miarbeiter Anzahl Personen wurde hierbei getötet. Um 2 Uhr lösung der Schwimmanstalts, und Schiehstandswache in und Miteigentstimer des Simplicissimus Brund Paul, der niorgens war die ganze Jahrit bis auf die Finnsteile bei Berlin unter dem Borgeben, im Aller kabnericht die Berlin unter dem Borgeben, im Aller kabnericht die Gewerschaft des Berling von Mannheim erschien. Durch bedanntlich auch im Kunstmöbelgewerbe große Ber- daniente niedergebrannt. Auch die ungefähr 50 Meter böchsten Auftrage eine Berhaftung bornehmen zu müssen, diese Sinterlistigseit exzielten die Ehriftlichen eine gut Direttor Frante felbft ift verlett. Die Toten und genommen und beibe unter militärifder Betradung nach Bermundeten find

entfehlich zugerichtet.

Einzelne Körperteile wurden in den benachbarten Orten aufgefunden. Zahlreichen Leichen fehlen die Röpfe. Die Bewohner von Annen und Witten fliichteten in den frühen Morgenstunden nach Dorttert worden find, find heute Morgen eingestfirgt. Der Umfang der Rataftrophe läßt fich bis gur Stunde noch gar nicht übersehen. Gestern Morgen Ramen burch die Breffe des In- und Auslandes irne um 6 Uhr erfolgte in Annen

eine neue Explosion,

Der Bugang gu ber Unfauftelle tft in wettem

limfreife abgesperrt. Die Bahl ber Toten fann die jum Teil grauenhafte Berletzungen erlitten haben, an. Getotet find u. a. Betriebsleiter Rung, Mertmeifter Miermann und der Portier der Fabrit. Der getotete Betriebsleiter ift furchtbar gugerichtet. Der Ropf ist bom Runpfe geriffen, Ober- und Unterliefer fehlen. Gin Urm ist bom Körper ge-trennt und lag neben der Leiche. Zahlreich sind die Gehör-Berlegungen, hervorgerusen durch den hat an die Witwe unseres Genoffen Stadtrat Freien losziehen, sie haben benfelben burch ihre schoffen Bufdruck. Die Stadt ist wie ausgestorben. Dreesbach dieses Schreiben gerichtet: Danblungsweise hervorgerusen. Auch bei ber Rebe Auf einem großen Werk, das 800 Arbeiter beichäf-Der Schwiegersohn. "Ich muß Ihnen leiber mits-willen, daß meine Tochter ihr Vermögen erst nach meinem Tobe ausbezahlt bekommt." — "So, wie alt sind Sie (Simpl.) erlassen, in welcher es heißt, daß nach Angaba der

Trümmern befinden und daß es im Intereffe bon jedermann fei, fich von der Unfallstelle möglichsternzuhalten. Die Aufregung in Witten dauert an. Fortgesett begegnet man Männern mit Bündeln. notdürftig angezogenen Frauen und Kindern. Bahl reiche Kinder laufen durch die Strafen, die jammernd nach ihren Ernährern fuchen.

Die Urfachen.

Bon einem bon der Ungliidsstätte in Annen fommenden Augenzengen wird erzählt, daß nach Auffassung des Direktors der Annener Roborit abrit es fich um einen berbrecherischen Anschlag handelt. Die erste Explosion erfolgte in der Mischfammer, bald darauf eine weitere im Lagerraum, in dem sich 300 Kiften Roborit befanden. Rach anderer Lesart ist die Ursache des ingliids auf einen

gurudzuführen, der abends 7 Uhr im Fabritgebäude ausbrach. 10 Minuten nach Entstehung bes Feuers erfolgie die erite Explojion.

Der Brand brach nach Schling ber Arbeit aus man hielt ihn für unbedeutend. Rach vielleicht 20 Minuten hatte aber der Brand eines der Sprengstoffmagazine erreicht, das in die Luft flog und die erste große Detonation verursacht hat. Durch diese erste Explosion ift auscheinend nicht so sehr großes Unheil angerichtet worden. Die in der Fabrit anwesenden Beamten icheinen der Meinung gewesen gu fein, die Gefahr fei vorüber. Gie verliegen benn and die Ungliidsstätte nicht, festen vielmehr mit den noch anwesenden Arbeitern die Arbeiten gur Dämpfung des Brandes fort. Das Publifum laubte auch, die Gefahr sei vorüber. Sunderte ielten fich in der Rabe der Brandftatte auf. Rienand achtete auf die bor der Gefahr warnenden Stimmen. Da ereignete fich die zweite Explosion die eine furchtbare Wirkung hervorrief. Die noch in der Fabrit weisenden Menschen wurden getotet, besgleichen biele der Umftehenden. Andere wurden hwer verlett. Der Brand pflanzte fich auf den Badraum fort, wo die erste Explosion erfolgte. In den Lagerrämmen lagerten zur Zeit des Brandes ca.

600 Riften mit je 40 Rilogramm Roborit. Die bon Dr. Schmidt, dem Chemiter ber Fabrit, ufgebotenen hilfsmannschaften haben 50 Kiften katronen in Sidjerheit gebracht. Das Sprengöl ist mit Wasser gemischt, sodaf dadurch keine Gefahr mit Vortrag des Cenossen Le ppert über: Die giele entstehen kann, aber es liegen noch 100 Kisten des Gozialismus und seine disherigen Ersolge. Bir Patronen in der Fabrik, die wegen der Gefahr dittellieder und Freunde der Gache um rege unerreichbar find.

In Alnuen

hat die Explosion furchtbare Verheerungen angerichtet. Die Ortschaft gleicht einer beschoffenen wird gebeten. Stadt. Gange Strafenteile find burch die Gewalt Balbohut, der Erfchütterung in Trimmer gelegt worden. Die Sabrit feibft ift bom Erbboben verichtunnben. Bember, aufmertfam. Do u. a. Stellung genommen wie Die Trimmer find bis auf ffundenwette Entfernungen geflogen. Die Sofpitaler find von Berwundeten überfüllt.

Much ein Gifenbahnunglud.

durch ein im Dortmunder Geld stattgehabtes Gifen- gemacht werben fann. bahn-Ungliid. Infolge falfder Beidenftellung ift ein Gilterzug entgleift und hat beide Gleife gefperrt. Dies war ber Grund an einer neuen Banit in einem Personenguge auf der Station Barop.

Gine lette Melbung befagt: Die Gefahr weiterer Erploflonen in ber Wittener Roburitfabrit ift be-

40 Tote geborgen.

Beitere Leichen werden vermißt. Wie es heißt, lagen neben bem explodierten Roburit Sprengtapfeln, die durch das Fener in Altion gefest murden

Der "hanvimann" von Kövenick vor Gericht.

Hg. Berlin, 28. Dob. Bor ber Straffammer bes Landgerichts II ericheint, ber mit feinen befannten Begleitumftanben in ber gan gen Welt belacht wurde. Die Tat felbst ift wohl noch in Durch die zweite Explosion wurden die Um- aller Erinnerung. Am 16. Oktober nachmittags gegen stehenden zu Boden geworsen und größtenteils 4 Uhr besehte ein Mann in der Unisorm eines Sauptdurch die in der Lust umherstliegenden Steine und mannes des 1. Garbe-Regiments zu Fuß mit 2 Gefreiten aller Erinnerung. Am 16. Oftober nachmittags gegen Berlin hatte transportieren laffen, Die Stadtlaffe um 4000 Marf.

Mis Kater wurde nach eifrigem Guden Bilbelm Boigt ermittelt, ein alter Buchthäusler, ber erft im verbüßt hatte, ingwischen aber wieder versucht hatte, fich nund, weil die Gesohr weiterer Explosionen wichft. Arbeitgeber in Wismar von den Borftrafen benachrichredlich burche Leben gu folagen, bis die Boligei feinen tigte. Go wieber ber bitteren Mot gegenüberftebenb Migelte fich Boigt jenen genialen Streich aus, ber feinen Namen burch die Breffe bes In- und Auslandes trug große Cache gu breben", wegen veren er fich jest gu be antworten hat. In ber Berhandlung wird Landgerichts deren Detonation weithin gu horen war. Die rat Diet den Borfit fuhren, Staatsanwalt Regler ber-Leute, die anfänglich die Gefahr unterschät hatten tritt die Anklage und die Rechtsanwalte Bahn und und in ihren Bohnungen geblieben waren, wurden Schwindt berteidigen den berühmten Schuster. Die fich warf, ift felbstverständlich. bon einer entfehlichen Panit ergriffen. Alles Breffe, vor allem bie bes Austandes, bat fich in großer Bahl zu der Berhandlung angemelbet.

Ueber die Berhandlung, die nur einen Tag bauern loren. Er fürchtet, bag ihn eine harte Strafe treffen wird, ba möglicherweise in ber Berhandlung auch bie Frage aufgeworfen wirb, ob Diebstahl borliegt.

Hus der Partei.

Der Oberbürgermeifter ber Stadt Mannheim

Mannheim, ben 27, Dob. 1906.

Sehr geehrte Frau!

Die tiefbetrübenbe Trauerfunde bon bem Bin-

beffen jaher Beimgang in weiteften Kreifen ber biefige Bevölkerung schmerzlichste llebrraschung und lebhaftes Bebauern machgerufen hat, ift auch im Stadtrate mit aufrichtigfter, warmfter Unteilnahme bernommen morden.

Ueber brei Jahrgehnte hat ber Berblichene in öffentlichen Leben ber Stadt Mannheim unermit gewirft und hat es burch feltene Bingabe, tattifches Gefchid, fluge Mäßigung und glangenbes Rebnertalen. verftanden, fich auf bem partei- und gemeinbepoliti fchen Gebiete eine herborragende Stellung und ar bei Undersdenkenden ein großes Unfeben gu ermerbe

en als g

wurde an weil er ir hen. Die bermittelt

e Derren

Baldshu ion wird on 11 Uh

er ift den verden und laknahmen

nur binter

gfälgif

abrif, b

eiter in

reffe bas

e Organis

Ger

Bu ber e

agende L

in famtli

n Randido

ig borgu

e fampfen

Liberalen e

burch 1

n Bornbe

three Ber

estratifche

Much bi

aufen un

Hus

Heber 1

s ein A

: Der g

ivas, bai

n aufgu

ja, nod relen, d

Herre

Ir. 00

r. 00 1.10

01.-

1 0.84

Nach Au

state fr

arantier

N 8 10

262318

in pe

Die Stadtgemeinde ift bem Entichlafenen gu befonberem Dante bafür berpflichtet, bag er ihr viele Sabre, teils als Stadtberordneter, teils als Stadtrat und Mitglied wichtiger ftabtifcher Rommiffionen febr erfpriegliche Dienfte geleiftet und an ber gorbern gablreicher tommunaler Aufgaben bon großer Bebe tung burch rubrige Mitarbeit fowie burch Rlarbeit un Scharfe feines einflugreichen Urteils febr regen Unteil genommen hat. Dabei muß ruhmenb hervorgehoben werben, bag ber Dahingeschiedene bei aller Entichieden beit in ber Bertretung feiner pringipiellen Uniche ungen swifden ben naturgemäß häufig auftretenben Gegenfagen vielfach milbernd und ausgleichend gu wirfen beftrebt war und gerabe burch biefe Richtm feiner Tätigfeit fich um bas manchmal nach barter Rämpfen boch gelungene Buftanbetommen bebeutfamer Entscheidungen sehr verdient gemacht hat.

Much als langjähriger Reichs- und Landtagen ordneter hat ber Berblichene bie Intereffen ber Ctabt Mannheim - fowohl auf bem Bebiete rein tommy naler Ungelegenheiten, wie bes Sanbels, Berfehrs und ber Induftrie - bei vielen Unlaffen in febr tattrat tiger und wirtfamer Weife vertreten, fo bag bie be rufenen Fattoren ihm wiederholt ihren besonderen Dant bafür zu votieren fich veranlagt faben.

Im Ramen bes Stadtrates beehre ich mich baber Ahnen und Ihrer Familie aus Unlag bes fcmeren Berlustes warmes Mitgefühl zum Ausdruck zu bringen mit dem ergebenften Unfügen, bag bie ftabtifche Behorde bei ber Beftattung des Toten einen Arang on beffen Bahre niederlegen wirb.

In vorzüglichfter Gochachtung ergebenfter

Bruchhaufen, 28. Nob. Kommenden Camstag &bend Stiffigneten, Sirfd Bahlbereinsbersammlung statt mit Bortrag bes Genoffen Leppert fiber: Die Biefe bes Sozialismus und seine bisherigen Erfolge. Bir Beteiligung.

g. Konstanz, 20. Nob. Samstag ben 1. Dezember findet Versammlung statt. Tagesordnung: Das Ergebnis ber Stadtverordnetenwahlen. Um vollzähliges Erscheinen

Balbohut, 28. Dob. Wir machen bie Genoffen mif bie nächste Monatsversammlung am Samstag, ben 1. De gur nächsten Wahlfreiskonferenz, welche hier stattfindet and fich mit der Kandidatenfrage zur Reichstagswahl be daftigen wirb, hoffen wir bestimmt auf gablreichen De fuch. Diejentgen Genoffen, welche mit ben Beitrage im Müdstande find, wollen dies bis Ende biefes 30 Die Fortführung ber Gilichtlinge ift erschwert res regeln, bamit ein ordnungsmäßiger Jahresabiding

Der Protest gegen die Lebensmittelvertenerung. 3. Kreis. Die Camstag Abend in Bell i. 28. fintlgefundene Berfammlung war febr gut besucht. Genoffe Redakteur Weiß mann - Karlsruhe referierte über Lebensmittelverteuerung und Reichspolitif. Der Rebner erntete für feine trefflichen Ausführungen reichen

Beifall. Die Oberländer Tagespost nimmt nun in ihrer Monagnummer von der Versammlung auch Notig. Dag ba etwas von fogialbemofratifdjer Pleifdjnothete gefchvafell vird, braucht weiter nicht zu verwundern, ist body die Oberländer Tagespost eines berjenigen Organdjen, die unter dem Namen "tieine Bentrumspreffe" be-rubmt find. Jedenfalls hat und die Bersammlung mehr go nühl, wie das blode Geschimpfe ber Oberländer Tages

post ber Zeller Zentrumspartei. In Rheinfelben iprach am 24. November Gen. Bfeiffle - Mannheim in einer gut besuchten Berfammlung. Die zweistundigen leichiverständlichen Ausführungen wurden mit fturmifchem Beifall aufgenommen. Einige Bolfsfreundabonnenten wurden ge-

Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung.

Billingen, 27. Nov. Gine fturmifche Berammlung, einberufen von ben driftlichen Bewert chaften, fand gestern Abend bier statt, über bie Balfte ber Anwesenden waren freie Gewertschaftler. Die Gine berufer unternahmen den schlauen Trid, indem vorhet die Gewertschaftsfefretare Rohlreferent pardon biefe hinterliftigfeit erzielten bie Chriftlichen eine gut besuchte Berfammlung. Die Tagesordnung lautete: bergeitige Lohnbewegung und bas ichofle Gebahren ber sozialbemofr. Gewerfschaften. Nach Eröffnung ber Ber ammlung ging ber Lärm ichon los und als ber Mcie rent feine Angriffe auf bie sozialbemofr. Gewertichaften machte, folgte ein Zwischenruf nach dem andern. Er nannte Borhölger einen spiritus rectus, ber in Morde Fruhjahr Diefes Jahres eine 15jahrige Buchthausstrafe Deutschland icon Arbeiterverrat getrieben habe, die freien Gewertichaften trieben Gdjindluberpolitit, wetterle fibes das Berhalten ber freien Gewertschaften in Tribert vojelbst die Christlichen fündigten und die Freien nich itmaditen. In Reuftabt habe am Conntag in ber Ber armiting ein Mitglieb erklärt: "Ich schäme mich, bas d foviel Jahre bei ben Sozialbemofraten war und nun muß, was ba für Urbeiterberrat getrieben wirb: trete noch heute gu ben Chriftlichen über." Die riftlichen Gewerkschaften laffen ihre beiligften I beale nicht in ben Rot gieben. Daß diefer Referent auch mit ben gemeinften Berbächtigungen und Lügen um

Die Rollegen Sagele, Runer und Retterer leuchteien ben "Chriftlichen" gründlich heim, fie bewiefen, wet Arbeiterberrat treibt und bag bie freien Gewerfichaften wird, werden wir berichten. Boigt hat jest, wo ber Tag icon Erfolge ergielt haben. Die jebige Bewegung bet noch nicht angegeben werden. In Transporten von der Berhandlung nahe gerückt ist, seinen Gleichmut ber- den Christlichen beruhe nur auf Mitgliederfang; mit einer folden Gescufchaft tonne man nicht gemeinfame Sache machen. Bei ber Abftimmung über bie Mefolution in welcher gum Musbrud tam, bag bie Arbeiterausschiffe mit ben Fabrifanten nochmals berhanbeln follen und ben fogialbemofratifden Gewertschaften ein Tritt berfett wird, war bie Dehrheit bagegen.

Mögen bie "Chriftlichen" über ben Spettatel bet Runers find bie Chriftliden in allgemeinen garm ause gebrochen.

Die tiefbetrübende Trauerfunde bon dem hin-icheiden Ihres von mir hochgeschähten herrn Gemalls, finden in Hornberg, Sahs und Freiburg Bo

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

d lebhaftes en siait mit der Aagesordnung: Beseistiche en zum Schutze der Heimarbeiter. Wenn auch immlungen in der Hauptsache für Heimarbeiter dreinnen bestimmt sind, so ist es doch auch ner organisierten Arbeiter, in den Versammerschieren, um badurch zu bekunden, daß sie erscheinen, um badurch zu bekunden, daß sie erscheinen, um badurch zu bekunden, daß sie erscheinen, für dieselben berlangen. Die Versen sinden statt: in Hornberg am Samstag, zember, in Lahr am L. Dezember und in Freisember. abtrate mit bernommen blichene im mermübi , taftisches ebnertalent

einbepoliti.

und auch

erwerben

nen au be

s Stabtrat

Förderung Ber Bebeu-

larbeit und

egen Unteil

Entichieben

n Unidan

uftretenben

leichend au

e Richtung

iach harten

ebeutfamer

idtageabge

ber Ciadt

in fommu.

erfehrs und

to tattrai.

daß die be

besonderen

mich baber

& fchweren

gu bringen ibtifche Be-

Arang an

Beit.

nding Ebend nlung stati Die Liele folge: Bir he nm rege

Dezember as Ergebnis 3 Ericeinen

emosien auf

, ben 1. De

ftattfindet

agswahl be

Beitragen diejes Jah

presaulating

cicitevang. i. 23. frait-ot. Genoffe

erie über Der Redner

en reichen

ibrer Mone d. Daj da gefdhoafelt

ift body die

andjen, die

be-riihmt

g mehr ge

iber Tages

mber Gen.

befuchten rfianblichen ifall aufge

wurden ge-

gung. he Ber-

en Gewert

bie Salfte

Die Ein

bem vorher

pardon -

igt wurden.

ien. Durch

n eine gut

miete: Die

bahren ber

g ber Ber

der Mefer

vertichaften

nbern. Gr

in Nort

, bie freien

tterte fiber

n Tribert

reien nicht

n der Ber-

ntid, das

r und nun

eben wird;

ber." Die

eiligften

r Referent

Lügen um

Teuchteten

efen, wer

perischaften

pegung bet

fang; mit

emeinjame

Refolution

rausidiffe

en und ben

tt perfett

ttatel bes efopfie

ber Rebe Bärm ause

ften Tagen us g Bor

1. 29. Nob. Dieliberalen gabri. als Arbeitgeber. Bei ber Firma Borbe am Samstag wieber ein Arbeiter gemaßer in einer Fabritverfammlung einige Borte Die Rundigung wurde ihm per Ginfchreibe.

Malbahut, 28. Dob. Gin Beamter ber Fabrif. ift ben Arbeitern Gelegenheit gegeben, etwaige ben und Bunfche borgubringen. Bir begrußen hmen ber Fabrifinspettion lebhaft und hoffen, bere bon ber organifierten Urbeiterschaft, bag fie jahlreich einfindet, und wenn in einem Betrieb be berrichen follten, biefelben bem Beamten auch et werben. Diefer Weg ift biel beffer, als nur hinter ben Birtstifchen über bestehenbe Dig. an raifonieren.

essautern, 25. Nob. Wie schon mitgeteilt, haben stälgifden Rahmafdinen. und gahr. brif, borm. Webr. Rabfer, am Freitag iter in 10 Abteilungen bie Runbigung ein-Daraufbin bat nach Berichten ber burgerrelle bas Bert famtlichen Arbeitern gefünbigt. Organisation wollte, ift also erreicht.

Gemeindezeitung.

ber Stabtverorbnetenftidmahl in Frantfurt elde am 12. Dezember ftattfinbet, befchloß eine agende Berfammlung bes fozialbemofratischen in famtlichen Begirten, in benen bie fogialbemo-Sanbibaten in ber Stichmahl fteben, felbft g porgugeben. In ber Altftabt und Beftbie Liberalen mit ben Mittelftanblern um bie tampfen, treten wir, um ben reaftionaren ndlern eine bernichtende Nieberlage zu bereiten, Biberalen ein. Die Demofraten und Freifinnigen burch bie Banbiagsabgeordneten Defer und Bornbeim für bie brei fogialbemofratischen en zu stimmen. Die Nationalliberalen bagegen webr bei guß fteben und fich in biefem Begirt enthalten. Ginb nun bie Liberalen in ber thres Beriprechens ehrlicher, als wie man es im en bon ihnen gewohnt ift, fo werben bie brei afratifchen Ranbidaten in Bornheim glatt Auch bie Bahlen ber Genoffen Britine in

natt mit ber Tagesordnung: Gefettliche ungerecht, faul, falich und lafterhaft es in diefer göttlichen Ordnung zugeht, denn wie viele Taufende schleppen ihr Joch frumpffinnig dahin, ohne fähig zu fein, zu denten.

Stimmt!

* Divibendensegen. Die Gesellschaft für Lrauerei, Spiritus- und Prehhefesdrikation vormals E Sinner in Grünwinkel hat die Dividende für das am 31. Dezember abkausende Geschäftsjadr wieder auf 15 Proz. geschätzt. Die Brauereigesellschaft vormals K. Schrempp erzielte in dem mit 31. August abgelaufenen Geschäftsjadre einen Betriedsüberschuß von 460 596 Mk. (i. B. 367 849 Mk.). Ueber die Berwendung der versigheren 284 120 Mk. macht die Abschlüchveröffentlichung seine Mitteilungen (in den leizten acht Nahren wurden iemeils 7 Kraz Tinis

Die Kündigung wurde ihm per Einscheles.

wittelt. Der Gemaßregelte ist Familienvater dende berteilt).

dende berteilt).

benne Gerkehrs Berein. In der legten dende berteilt).

Fremden Berkehrs Berein. In der legten dende berteilt).

Fremden Berkehrs Berein. In der legten dende bende berteilt).

Fremden Berkehrs Berein. In der legten dende bende berteilt).

Figung feilte der Borsipende u. a. noch mit, daß ein Bersind gemacht werden solle mit der Aufstellung eines Führer-Automaten, aus dem für 10 K. der Neiden Kührer-Automaten, aus dem für 10 K. der Neiden Kührer-Automaten kann kurden kann kurd

funden hat und von dem etwa noch 100 Stück vorhanden sind, soll vorerst noch zugewartet werden, bis der vielebegehrte und praktische kleine Führer (Borrat noch zirkal 10 000 Stück) zur Reige geht.

Der Zeit ungstios kneben dem Germania-Hotel, der dem Gereins bei Bereins erweisen; es müsse daufmetige Einrichtung des Bereins erweisen; es müsse daufmetige Einrichtung des Bereins erweisen; es müsse daufmet der den der dem der Alleise die Interessen der um Auskunft ersuchenden Fremden im Auge behält. Man werde ferner auch dahin zu wirken haben, daß der Betrieb des Kiosts am Sonntag und an den Abenden der Wochentage keine bezirksamtliche Einschränkung erleibe, sondern wie in anderen Städten mit gleichen der Wochentage keine bezirksamtliche Einschränkung erleibe, sondern wie in anderen Städten mit gleichen keiniger Passanten gelang es, den sortgesetzt den Einschränkung erleibe, sondern wie in anderen Städten mit gleichen keiniger Passanten gelang es, den sortgesetzt den Einschränkung von der Kriminalschrieben zur Vollzeiwache zu kanten gelang es, den sortgesetzt den Einiger Passanten gelang es, den sortgesetzt den Einiger Bauptmann für berhaftet den Passanten gelang es, den sortgesetzt den Einiger Passanten gelang es, den sortgesetzt den Einiger Pas

Tweihungen unbehindert bleibe.

Rieflungen unbehindert bleibe.

Rieflungen unbehindert bleibe.

Rieflungen, Die Reichspostverwaltung richtet auch in diesem Jahre an das Publistum das Erstaten, mit den Weihungen. Die Reichspostverwaltung richtet auch in diesem Jahre an das Publistum das Erstaten, mit den Weihungen bald zu beginnen, damit die Paletmassen sied in die in den leizen Tagen dor dem Feste aus ehr zusammendrängen, wodurch die Pillickeit in der Besoden Dünne Pappkassen, ichwache Schackteln. Ligarrentssen dem Kappkassen, ichwache Schackteln. Ligarrentssen dem heinigen Berkehr (Reichspostete und beutschaft zu verpaden. Dinne Pappkassen, ichwache Schackteln. Ligarrentssen dem heinigen Berkehr (Reichspostete zu einer Begleitabresse ist sie der hand bestellte des Palete muß beutschaft zu erreichten Berkehr (Reichspostete, Valender) nicht gestattet. Auch sie den das auch alle er gestatet gestand ich er hand das auch allersei den keiniger Passaksen gelang es, den songe eine Entwissen gelang es, den songe ein gelang es, den songe ein gelang es, den songe ein gelang es, den songe eine Entwissen gelang es an transportieren.

Mis die Schussen in meter dem Berächten in der Fausten hier dem Paleten gestand schließten in ber Bassarbeiter tragen.

Der Berkasten gestand schließten und eine blaue Versechaftete gestand schließten den Bassarbeite beständigen dem Bereiche geste dem Berücht beschlichen und des Anderseis beschlichen und berünker des der gestates den der hier den Bassarbeiter tragen.

Die Einziehung der Faust den Entwischen und des Anderseisten werden Wassarbeiter tragen.

Die Schackteln. Im der Schöneberger Gasfabrit beichäftigt zu seiner Beginken gestand schließten unter den Bassarbeiter tragen.

Mis die Gaussenter hier dem Berächter führe den Gestarbeiter kragen.

Der Berkerstete gestand schließten Entwerber er jede Anskunft. Er wurde dassarbeiter berünker des Gasfabrit beichäftigt in Hart den Entwicken.

Mis die Gasarbeiter hier dem Wassarbeiter kragen.

Mis die Gasarbeiter hier dem Wassarbeiter kragen.

M

ziehung gebracht werden. Im Interesse einer beschlen- hat als man bisher annahm, und daß auch allerlei Dinge nigien und vollständigen Einziehung dieser Stücke wird mit Soldaten vorgekommen sind. Beprages an bie ftaatlicen Raffen ober Reichsbautan-

ftalten abzuliefern.
"Der Bortemonnalejager. Berhaftet wurde ein berheitateier 88 Jahre alter Zigarrenmacher aus Heiligen-zell, der dabei betreten wurde, als er sich am 26. d. M. abends vor dem Schaufenfter Tiet mit den finteren Rodtaschen der Frauen beschäftigte. In seinem Beste wurde ein besieres roibraum ledernes Damen-Porteund die Mahlen der Genossen Prühme in weben des Genossen Arthunden der Kramen bestenes Damen-Korten und diemen Korten sind die Krüften der Genossen Frühme in weben der Genossen sind die Geres kandelingschien der Krüften de

Versammlungsberichte.

Bartei.
Durlach, 28. Nob. Die Mitglieberversammlung bes Sozialbemokratischen Bereins am Samstag Abend war verhältnismätig gut beiucht. Genosse Miet fe-Berlin berhaltnismäßig gut besucht. Genosse Mtethte-Berlin hielt einen sehr interessanten Bortrag siber: Weltschöpfung und Weltuntergang. In leicht faßlicher Beise verstand er es, das wichtigste ans dieser ungeheuer großen Materie seinen Juhörern näher zu beiser ungeheuer großen Materie seinen Juhörern naher zu beringen, dabei als Freibenter des öftern auf die Bidersprücke zwischen mosaischer Schöpfungsgeschichte und wissenschaftlichen Feststellungen und Oppotissen abgebend. Sein ablehnender Standpunkt zur beritigen Messagen zeitigte eine sehhafte und intere aur heutigen Religion zeitigte eine lebhafte und inter-essante Diskussion, wodet auch das Verhältnis zwischen Schule und Religion besprochen wurde. Sinsichtlich der Aussildrung des Beschlusses der Ettlinger Vorstandssitzung bezl. des Rednerkurses wurde der Aussichuß beaustragt, geeignete Parteigenoffen auszujuchen und bem Bahlfreisvorstand vorzuschlagen.

Hus dem Reiche.

Der Sauptmann bon - Echoneberg.

Der Schuymann erflärte ben Sauptmann für berhaftet jeber Rategorie von Angestellten) auf ben Kongreß ent-und rief einen in ber Rabe weilenden Kriminalfduhmann fandt werden follen.

Letzte Post.

Die Lanbesausichuftwahlen in Gliaf-Lothringen. Straßburg, 30. Nov. Wie vorauszusehen war, brachten die Wahlen seine erhebliche Ber-änderung in der Zusammensehung des Landesaus-

lleber den Echlachthausroman

lleber den Echlachthausroman

sein Parteigenosse seine Gedanken wie Ewsters der der Der Gegenwärtige Koman, Der Sumpf, was, das man von ganzem Herzen jedem hat. Der gegenwärtige Koman, Der Sumpf, was, das man von ganzem Herzen jedem hat. Der geben möchte, der noch denksault ist, well er Kerwandte derzeitiger Anstalisch aus seinem siumpfstmigen ja, noch mehr, man möchte es gerade jatiene Geld in seinem Rugen derwendet.

hat die Keiterant das Rachsehen hat.

Der Angellichen hat.

Der Gegenwärtige Koman, Der Sumpf, well er Werwandte derzeitiger Anstalisch Genugktnung erhalten habe. — Die Behörden in Index Woden gestatteien den Anstalt von Krund und Poden zwei Stunden von Markte von Kabat. Die Guropäer wagen aber wegen der Unsicher incht, so der angulaufen. Die französische Kolonie bestaub auf der Rückeise in die Anstalt begriffen, sie um Geld-Unterstützung für die Anstalt begriffen, sie um Geld-Unterstützung sie die Gegen wärtige Lage vor, die daher rihre, daß Rachsult eine revolutionäre Gewalt ausilbe.

Ruffifche Revolution.

Dene Berfolgungen ber Gewertichaften in Betereburg.

Die Bahlagitation ber Sozialbemofratie unter ben Mitgliedern ber Getvertichaften bient als tatfachlicher Grund der neuen gegen die Gewerkschaften gerichteten Berfolgungen. Bon ben nach bem Gewaltstreich bes 10. August übriggebliebenen Berbanben murben neulich auf Befehl bes Stabthauptmanns ber Berband ber Farber und bie ftadtifden Abteilungen bes De. tallarbeiter Berbandes gefchloffen; ferner murben bie Redaftionsräume bes Metallarbeiter bon ber Polizei verfiegelt und am 23. November in der Rebattion bes Gewertschaftsboten (Zentral-Organ ber Betereburger Gewertschaften) eine Saussuchung vorgenommen, wobei ber Redaftionsfetretar, eine Komptoiriftin und der zufällig anwesenbe Redakteur des Blattes der Bader und Konditoren verhaftet wurden.

Die Gifenbahnverwaltung gibt fich große Mühe, um die Delegierten der Gifenbahner, die gur Teilnahme an bem dritten Kongreß bes allruffischen Gifen-Schöneberg bei Berlin, 29. Nov. In ber Racht jum bahnerverbandes angeblich gemahrt morden find, herausgufinden, und um über ben beabsichtigten Ort bes Rongreffes eiwas zu erfahren, indem nach ihren Angaben bei ben Gifenbahnern die Abficht bestehen foll, ben Rongreg Ende Rovember a. St. abzuhalten, und bon jeder Gifen. ahnlinie angeblich vier Delegierte (je 1 Delegierter von fandt merden follen.

Vereinsanzeiger.

Karldrube-Mühlburg. (Bruberbund.) Am nächften Sonntag Ausflug nach Tentichneureuth (Grimer Baum). Zusammenkunft um halb 2 Uhr im "Rheinfanal".

Rintheim. (Soz. Partei.) Samstag ben 1. Dezember, abends 8 Uhr, Mitgliederbersammlung; Einziehen der rüdftändigen Beiträge. Die Bibliothefblicher sind abzugeben. 4765 Der Borstand.

Burlach. (Deutscher Holgarbeiter Berband.) Unsere Mitgliederversammlung findet diesemal am Samstag, ben 1. Dezember, abends halb 9 Uhr, ftatt. Bir machen hierburch gang befonbers bie Durlacher Kollegen auf biefe Berfammlung aufmertfam und bitten um gablreiches und pfiniffliches Ericheinen. Almanach find abzuholen. Der Borftanb

Ane bei Durlach. Am Sonntag, den 2. Dezember, findet im Gafthaus gum Balbhorn ein Lichtbilberbortrag ftatt. Karten hierzu find bei den bekannten Partei-

genossen zu haben.

4629.2.2

Menteuth. Die Parteigenossen von Teutschaftsmitglieder versammeln sich um halb 3 Uhr im Saale
des Erünen Baum in Teutsch-Neureuth. Dez Wefangberein Bruberbund bon Rarlerube. Mihlburg wird anwesend sein. 4792 Emmendingen. (Sog. Bahlberein.) Samstag, ben 1. Dezember, abends halb 9 Uhr, Bersammlung in ber Sinnerhalle. Gafte und Bollsfreundleser will-

Freihurg. Heute Freitag den 30. November, abends halb 9 Uhr, Diskuffion sabend bei Böttiner. Bahlreiches Erscheinen erwünsicht. 4789. Freihurg. (Soz. Berein.) Samstag den 1. Dezember Mitgliederversammlung bei Santo. Tagesordnung: Bortrag. Biditge Barteiangelegenheiten. 4789 Die Bolfsberfammlung am nächften Donnerstag findet im oberen Stordenfaal, Schiffftraße, ftatt.

Briefkasten der Redaktion.

R. J. in G. Wir bitten um Ihren Befuch. Rach Teutschneureuth. Ihre Angaden sind sehr un-genau. Wir müssen, obe die Angelegenheit öffentlich be-sprachen werden soll, nähere Mittellungen über die vorgelommenen Dinge und bie babei beteiligten Berforen

Staufen. Der babische Bollssalender wird vom Landesvorstand, Karlsruhe, Schlofplatz 15, ausgegeben. Er ist gern bereit, etwaigen Bünschen entgegenzutommen.

Berantwortlich im redaftionellen Teil für Lett. verlantet, daß er auf feine Borftellungen feine artifel, Babifche u. Deutiche Bolitit, Ausland, Gemeinbe-Genugtnung erhalten habe. - Die Behörben in zeitung und Lehte Boft: Bilh. Rolb; fur ben gefamten übrigen Inhalt: M. Beigmann; für bie Inferate: R. Biegler. Buchbruderei und Berlag bes Bolfsfreund Wed u. Cie., familice in Karlsrube.

> Der heutigen Auflage unseres Plattes für Durlach liegt ein Profpett der Firma August Schindel jr., Hauptstraße Mr. 69, betr. Blebles In aben Muglige bei, worauf wir unsere gerhrten Befer befonders himmeifen

Mandeln, neue . . & Mk. 1.10 Fadennudeln Pfd. 28 Pfg.

Herrenmetti, gesetzlich geschätzte Marke Nr. 00 (Konfekimehl) und Nr. 0 (Bisienmehl) in prachtvollen Handtuchsäckehen

| 5 % | 10 % | 25 % | 50 % | 100 % | 200 % ir. 00 1.10 4 2.10 4 4.80 1 9.20 1 18 1 85 18 " 0 1.— " 2.— " 4.60 " 8.80 " 17 " 88 " " 1 0.85 " 1.65 " 4.10 " 8.— " 15.75" 81 " Nach Auswärts per 100 Kilo-Sack 1 Mk. billiger.

Presshefe täglich frisch. Landbutter stets frisch, & 1.18 bis 5 % à 1.12. Butterschmalz

arantiert reines, bairisches & 1.40 bei 8 H a 1.30. Schweineschmalz (deutsch)

10 % Emailtopf Mk. 6.50. Schweineschmalz (amerikanisch)

32 Pfg. bel 5 % à 30 Pfg. Marke Konditored (Marke Konditored) 10 Pfg., bei 5 tl à 65 Pfg. Landeler, gar. frisch, Stok 8 Pig.

Haseinusskerne, neue

31 39 33 Schleuderhonia gar. rein, & 90 Pfg., bei 5 &

à 35 Pfg. Backpulver und Vaniilin,

Oetker, Liebig und Eiermann. Paket 25 Pfg. Vanille, Stg. 5, 10 u. 20 Pfg.

8 Mk. 0.75 Rosinen, neue . , , 0.40 Corinthen , . , , 0.40 Sultaninen, . , , 0.60 Citronat , . , , 0.95 Orangeat , . , , 0.58 Wallnüsse " frz. " " 0.45 Kranzfeigen, neue,, " 0.30 Korbfeigen """ 0.30 Tafelfeigen " " " **0.35** Aprikosen 17 11 17 En-Edelbirnen " " " 0.80 Birnschnitz """ 0.18 Pffaumen, bosn., neue H Mk. 0.28 ,, ,, 0.16 0.35

8 Stg. 10, 25 und 50 Pfg.

,, 25 Erbsen, grün, gesp. " 25 ,, gelb. ,, ,, 16 " gz. " 20 " Peribohnen, weiss " 20 Reis, Pfd. 15, 18, 24u. 30 " Pfd. 18 ,, 28 " französische ,, 40 Gries-Julien-,, 20 ,, Sago " 80 " Tapioka Julien ,, 80 55 Gerste, Pfd. 14, 18, 20u. 28 12 Pfd. 28 ,, Haferflocken Hafergrütze 28 25 Grünkern, gem. ,, 80

Stets frisch gebrannten

11 .24 11

,, 18 ,,

Kaifee Pfd. 1 Mk., 1.20, 1.40, 1.60.

Roh-Kaffee Pfd. 80 Pfg., 95 Pfg., 1.10. 1.20, 1.30, 1.45 Malzgerste 8 Pfd 50 Pfg.

Eierfadennudeln , 45 ., Schnittundeln ., 45 ., Gemüsenndeln ,, 30 ,, ,, bessere ,, 38 " Eiernudeln " 45 Eierriebele, Hörnle " 40 A B C, Sternle .. 40 Bruch-Maccaroni,, 26 Maccaroni, los.prim.,, 82

> Neue Marmeladen Melange, Himbeeren, Erdbeeren.

Mirabellen und Aprikosen offen und in 5 u. 10 Pfd.-Eimern Rheinisches Apfelkraut

gar. rein ohne Zuckerzusatz Pfd. 55 Pfg., 10 Pfd.-Eimer 4.60

Mettwurst, norddeutsche, zum Kochen und Rohessen Pfd. 85 Pfg., bei 5 Pfd. à 75 Pfg.

Salami und Corvolatwurst schnittfest Pfd. 1.20, bei 5 Pfd. à 1.10

Molländische Vollhäringe Stück 6 Pfg.

Tee neuer Ernte, 1/4 Pfd. 30, 40, 50, 60 Pfg. Teospitzen Pfd. 20 Pfg. Block-Chocolade gar. rein, Pfd. 80 Pfg., bei 5 Pfd. 75 Pfg. Chocolade Suchard in allen Preislagen. Haferkakao, 50 % Hafermehl, 50 % Cacao, Pfd. Mk. 1 .- , bei 5 Pfd. 95 Pfg. Hakae, gar, rein, Mk. I.10 n. Mk. 1.50. Albert Caces. / Pfd. Rolle 20 Pfg. Volksbiscuit, Pfd. 40 Pfg. Tannenbaumconfect, Pfd. 55 Pfg. Griezzucker, Pfd. 22 Pfg. Würfelzucker. Pfd. 23 Pfg. Noner Obstund Gemüsekuchen. Ocisardinen, Dose 28 und 46 Pig. Mieler Bücklinge, Stück 8 Pfg.

腦寫哪些版語se, 3 Stk. 10 Pf. 100 Stk. Mk. 2.60.

Talephon Mr. 484.

empfiehlt

Paniermehl

Kartoffelmehl

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Deutscher Metallarbeiter-Perband

Bureau: Markgrasenstr. 28 L. Teleson 2098. Geöffnet von vormittags 8 bis mittags I Uhr und nachmittags von 4 bis 7 Uhr. Dientags und Freitag bis abends 8 Uhr. Samstags mittags von 2 Uhr ab und Sonntags geschlossen.

Blechner und Installateure. Samstag ben 1. Dezember, abends puntt halb 9 Uhr, im

Tagesordnung: 1. Die Entstehung und Entwidelung ber Sun-bilate. 2. Stellungnahme zu ber bewilligten Teuerungszulage und Cewertschaftliches.

Teilenhauer.

Countag ben 2. Dezember, vormittags puntt 10 Uhr, in der Reftauration Trant in Ettlingen

Mitgliedsbücher und Legitimationstarten find mitgubringen.

Achtung ! Achtung !

Um Sountag ben 2. Dezember finden in nachfolgenden Orfen öffentl. Persammlungen der Metallarbeiter

Biankenloch abends 5 Uhr im Gasthaus zum "Lamm", Büchig mittags 3 Uhr im "Ersnen Banm", Eggenstein mittags 3 Uhr im "Lamm", Graben abends 6 Uhr im Gasthaus zum "Schwanen", Onttenheim mittags 3 Uhr im Gasthaus zum "Dirsch", Dagsfeld abends 6 Uhr im Gasthaus zum "Abler", Rintheim mittags halb 4 Uhr in der "Friedrichstrone", Stafforth mittags halb 4 Uhr in der "Friedrichstrone", Spock abends 6 Uhr in der Brauerei Mag Hospiaz, Welsch: u. Tenischneureuth abends 6 Uhr im "Eternen" Unter u. Obermutichelbach mittags 4 Uhr im "Abler" in Untermutichelbach.

Tagesordnung in allen Berfammlungen : Die vornehmfen Aufgaben des Denischen Metallarb. Berbandes.

Referenten: Fr. Floht, R. Girolla, J. Hirfchauer, 2B. Roch, &. Rudert und D. Sauer. Bir ersuchen unfere Bertrauensleute und Mitglieder, für einen guten Befuch obiger Berjammlungen Gorge gu tragen.

Die Orfsverwaltung. NB. Der Metallarbeiter-Rotigtalender ist in gediegener Ausstattung und vorzüglichem Inhalt erschienen und ist bei ben Einkaffierern wie auch im Geschäftslofal zum Preise von 50 Pfg. erhältlich.

Branerei Eglan

Sterzu ift jedermann von Balbtirch und Rollnau freundl. eingelaben. Der Ginberufer.

Infolge gunftiger Ginkaufe

auf die meiften ber jest frifd eingetroffenen Artitel. Bir empfehlen :

nur garantiert reelle Mahlung fübb. Dublen:

gutes Ruchenmehl 1 18fd. 17 3, 5 18fd. 80 4 feinst. Ruchenmehl) 1 876. 18 3, 5 876. 85 3

ff. Blütenmehl in praftifchen rotgeftreiften Bifchtuchfadien 5 Bfund-Sädchen 95 3

ff. Konfektmehl in prattifchen blaugeftreiften Bifchtuchfacten

5 Pfund-Cadden 10

Bandeln, Brima gewählte Mandelm, Prima handgewählte, Pfb. \$fb. 70 3 Maselnusskern Bfd. 30 11 45 3 Rosinen 18fd. 50 u. 60 s Sultaninen \$fb. 80 4 Citronat Orangeat Backhonig (Buderhonig) Selamala, Barant. rein per \$fb. 70 4

empfehlen

6.5 \$fb. 85 A

Süssrahm-Margarine

LANDESBIBLIOTHEK

in den bekannten Karlsruher Verkaufsfiellen. Telephon 460.

Grosser

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Ich habe mein grosses Lager in

einer aussergewöhnlichen Preisermässigung unterstellt und verkaufe von heute bis Weihnachten

20 12 jetzt Mk.

von B Mk. an. vollständig wasserdicht von Mk. 1078 an.

Mark an.

50 Maiserstrasse 50, Ecke Adlerstrasse.

Verein für Vogelfreunde Durlach.

Die diesjährige

nebit Ging- und Bierbogeln aller Art, verbunden mit Gludshafen findet am

Sonntag den 2. Dezember, von vormittags 11 bis abends 8 Uhr und Montag den 3. Dezember von vormittags 9 bis abends 8 Uhr

im großen Saale bes Gafthaufes gur "Blume" ftatt. Eintritt jeweils 20 Bfg. pro Berfon, Militar 10 Bfg., Rinder unter 14 Jahren in Begleitung Ermachfener frei.

Der Vorstand.

Der Obige.

Bu zahlreichem Besuche labet ein

Der Vorstand.

Fr. Mühnl EUTOUTOUTOUTOUTOUTO

Frele Turnerschaft Karls

Verfammlung der Maunen 11m gahlreiches Erfceinen bi 776 Der Aner

Klapp- u. Zylinderhin Tetztere von Mk. 3.50

Filzhite

von Mk. 1.- an.

Mutzen

von 25 Fig. m.

Schirme

von Mk. 1.50 an

Alles bis zu den feland Sachen

zu billigsten Preisen.

Franz Jos. Helse

Kaiserstr. 111.

Brima vollfetten

per Bfund 45 Big.

in ben befannten Rarisrul Bertaufssiellen.

Wasche mil

El Killrung.

Ich erfläre biermit öffen ich bie, in ber Birticalt 3-thal" am 17. Nob. d. J. bon

brauch en beleibigenden Wer

ber die Arbeitnehmer-Ditg

Berhandlungs-Rommiffion

auern zurlidnehme. Pforgheim, 28. Robember 10 Bolls,

Muguft

en wußt

as begichti

88 war u

. Die

nte auch

Dreesb

ii war m leten 21g

lof der @ ein fe

Tifchle er, die @

morlani nal entbe

Bebel 1

ecriats.

idwadje

im Bu

lach deri

Mannhei

jenem au

em gelviss gebant, ut verräferi

> lichener ' nicht Interjudji

land am Evangeli leit der 1

ren darüb eld. Ber

oge. Un

e, als er

nbrei; a

recutliche

das scher cines &

sbad an

a geichah s état geg

rducien 8

Perat, 31

Stabilol &

Banden ?

and Mug

techung W

tapital 1

mint zum ngenoffen

ge Tijchle

conste Bi

flor eine

oman ton

benmuntle

en an W ofirate 31

noch an gefomm

Dezember, halb 9 Ub Bereinstofal

findet am Samstag ben 1. Dezember, abende halb 9 Uhr, im Saale ber Restauration jum "Auerhahn", Schützenstraße 58, statt.
Die Tagesordnung wird im Bolal befannt gegeben. Antrage hierzu sind bis spatestens 1 Stunde bor Beginn ber Bersammlung schriftlich ein-Thems: Neimarbeiterschutzgesetzentwurf und Berufsvereine. gureichen. Sierzu labet bis werten Mitglieder mit ber Bitte um vollgabliges und pantiliches Erfcheinen freundlichft ein.

fowie 26 Käfige, praparterte Bogel und fonftige Tiere im Gefamt-werte von 752 Mt. tommen bei dem gelegentlich ber am 1. 2., 8 De-gember im Saale der alten Brauerei Bifchoff, Derrenftraße hier ftatt-

NB. Diejenigen Mitglieber und beren Angehörige, welche fich an unferem biedjahrigen Tanglurs beteiligen wollen, werden gebeten, fich in die im Bereinslotal aufliegende Lifte bis spätestens Sonntag ben 2.

Dezember einzuschreiben.

ordentliche General-Versammlung

aufgestellten Gliidshafen bei nur 5000 Losen à 20 Bfg. jur Berlojung. Beste Gelegenheit jum Ankauf bon Ranarienhahnen als Weihnachts-geschenke und zur Bucht. Eintritt 20 Pfg. pro Berson.

Die am 3. november 1906 ermabiten Berren Mitglieber ber Generalverfammlung unferer Raffe werben gu ber

auf Samstag ben 1. Dezember 1906, abenbe halb 9 11hu, Saal bes neuen Mabdenichulhaufes höflichft eingelaben.

- 2. Bericht fiber die Brufung der Rechnung für 1905. 2. Bericht fiber den berzeitigen Stand der Kasse. 3. Babl eines Ansschusses zur Prüfung der Rachnung für 1908.
- 4. Reuwahl der & Borftanbemitglieber.
- Druchfal ben 16 Robember 1908. Der Vorstand: DR. J. Stoll.

Um Samstag ben 1. Dezember, abenbs 8 Hhr, im gum "Schützen"

gierungsvorlage über die Rechtsfähigkeit

Referent: Arbeiterfelretar 29. Engler Freiburg. Greie Distal Eintritt fret! Der Einberufo

Die öftere Rachfrage nach Blenle's Ruaben-Anglia eranlagt, diefe rühmlichft befannte Spezialität - rimente aufzunehmen, fodaß ich bamit in foon u.bornehm fleidenden Formen in reichfter Husmahl bienentat

Bielfache und überzeugende Anerfennungen, wel diefem Fabrifate ichon feit Sahren aus allen Rreifen gub geworder find, beweifen, daß Bleyle's Anaben-Anglige Saltbarteit, Bequemlichfeit und badurch auch an Billa ben bentbar weiteften Anforderungen entsprechen.

Einen besonderen Borteil bieten Blegles Anaben-Ang auch dadurch, das wenn einmal größere Reparaturen et derlich find, biefelben durch bie Fabrit jum Gelbfitoftenpri fo gut und icon ausgeführt werben, daß die repariet

und neu eingewebten Stellen faft nicht mabrnehmbar Blenles Anaben-Angüge werten bei mir jedem ressentan bereitwilligft vorgezeigt.

Bein Raufgwang!

Sauptarage 60 Durlach

Jaufrierter gatalog mit singehender Gefdreiten

Baden-Württemberg

hatte, un e in eine vig und Engeln u m abgen , jo bag dzen er h, fie ver benn er

dans veri man ihn ten fie mi . die Glo ber nein. Beibnacht mehr mit geworfen d eines Frau fo en, seine en, -- 111

welch ein te du fei too ber @ ihn nich founte,

tht seine n, wenn alb fount